

Solides Wachstum.

Q2 2009

Kennzahlen				
KONZERN		1. Hj. 2009	1. Hj. 2008	Veränderung %
Umsatzerlöse	Mio. €	239,2	210,9	13,4
davon: Inland	Mio. €	60,3	55,6	8,5
Ausland	Mio. €	178,9	155,3	15,2
davon: Plasmaproteine	Mio. €	194,3	169,5	14,6
Medizinische Diagnostik	Mio. €	24,3	22,5	8,0
Mikrobiologisches Monitoring	Mio. €	20,6	18,9	9,0
EBITDA	Mio. €	43,1	39,7	8,6
EBIT	Mio. €	29,4	27,6	6,5
EBIT in % vom Umsatz	%	12,3	13,1	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	23,4	20,2	15,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	16,0	14,4	11,1
Ergebnis je Aktie	€	1,25	1,12	11,6
Cashflow*	Mio. €	0,5	2,3	-78,3
Abschreibungen	Mio. €	13,7	12,1	13,2
		30.6.2009	31.12.2008	
Eigenkapital	Mio. €	264,5	253,4	4,4
Eigenkapitalquote	%	42,0	42,8	
Zahl der Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)		2.098,9	1.952,3	7,5
* aus laufender Geschäftstätigkeit				

Biotest AG

Q2 2009 | Halbjahresbericht

Q2 09

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009	3
Auf einen Blick	3
Unternehmensstrategie und Umsetzung	3
Marktumfeld	3
Geschäftslage	4
Ertragslage	5
Finanz- und Vermögenslage	6
Forschung und Entwicklung	7
Personal	8
Risiko- und Chancenbericht	8
Prognosebericht	9
Nach Abschluss des zweiten Quartals	9
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	9
Abschluss zum 30. Juni 2009	10
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Detailinformationen	12
Sonstige Angaben, Finanzkalender	15

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009

Auf einen Blick

Trotz eines im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr ganz so stabilen Marktumfelds ist die Biotest Gruppe im ersten Halbjahr 2009 ertragreich gewachsen. Der Umsatz war in allen Segmenten deutlich höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, das Konzernergebnis verbesserte sich ebenfalls.

Zwischenanalysen der laufenden Studien zur Entwicklung der monoklonalen Antikörper (MAK) haben weitere ermutigende Daten zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von BT-061 gebracht.

Vor dem Hintergrund der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat Biotest weitere Maßnahmen mit dem Ziel eingeleitet, Risiken engmaschig zu kontrollieren und die Kostenstruktur weiter zu optimieren. Wir gehen davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Lage in einzelnen Märkten auf die zu erzielenden Preise auswirkt, ohne dass es zu größeren Rückgängen kommt. Der Vorstand bekräftigt deshalb die Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2009.

Unternehmensstrategie und Umsetzung

Biotest hat im zweiten Quartal mit der Optimierung der Vertriebsstrukturen und Vertriebsnetze begonnen. Damit haben wir frühzeitig auf das sich verändernde Marktumfeld reagiert.

Marktumfeld

Die Nachfrage nach unseren Produkten ist im ersten Halbjahr deutlich gewachsen. Die Weltwirtschaftskrise macht sich jedoch im zunehmenden Maß durch Druck auf die zu erzielenden Preise bemerkbar. Wir sehen in dieser Entwicklung einen Hinweis, dass der Markt in Zukunft nicht mehr ganz so dynamisch wachsen wird, wie in der jüngeren Vergangenheit.

Dies gilt besonders für Länder, deren Volkswirtschaft auf dem Export von Rohstoffen basiert, und/oder deren Währungen gegenüber dem Euro stark an Wert eingebüßt haben.

Plasmaproteine

Die Nachfrage nach Immunglobulinen steigt unverändert. Wesentliche Wachstumstreiber sind, dass die Produkte in zusätzlichen Indikationen und in generell höheren Dosierungen pro Kopf eingesetzt werden. Weitere Nachfrageimpulse ergeben sich daraus, dass bisher unversorgte Länder ihrer Bevölkerung eine Behandlung mit Plasmaproteinen zugänglich machen.

Der wachsenden Nachfrage steht ein deutlich ausgeweitetes Angebot gegenüber, was dazu führte, dass sich der Nachfrageüberhang bei Plasmaproteinen am Weltmarkt im ersten Halbjahr 2009 abbaute.

Bei den Preisen hat sich der bereits im ersten Quartal 2009 zu beobachtende wachsende Druck im zweiten Quartal fortgesetzt. Außer bei Albumin haben wir in einzelnen europäischen Staaten bei polyvalenten Immunglobulinen Preisrückgänge beobachtet. Wir verfolgen die Entwicklung an den Märkten sehr aufmerksam und richten unsere Produktions- und Vertriebsplanung frühzeitig daran aus.

Medizinische Diagnostik

Die europäischen Märkte für Erzeugnisse zur Transfusions- und Transplantationsdiagnostik waren von einem unverändert harten Wettbewerb und starkem Druck auf die erzielbaren Margen geprägt.

In den USA ist Biotest nach der im vergangenen Jahr erreichten Zulassung der manuellen Testreagenzien einer von nur drei Vollanbietern für Blutgruppendiagnostik im Markt. Die durch strenge Zulassungsvorschriften bedingten hohen Markteintrittsbarrieren sorgen dafür, dass das Marktumfeld für Biotest in den USA erheblich günstiger ist als in Europa.

Mikrobiologisches Monitoring

Nachfrage und Preisniveau bei Produkten zur Reinheits- und Hygieneüberwachung sind unverändert leicht steigend. Darin spiegelt sich wider, dass Abnehmer in den für Biotest relevanten Märkten die Erzeugnisse vorrangig einsetzen, um Vorschriften in Bezug auf die Reinheitsüberwachung und deren Dokumentation zu erfüllen. Deshalb schlug sich die schwache Entwicklung der Gesamtwirtschaft hier bisher kaum nieder.

Geschäftslage

Biotest hat im ersten Halbjahr den Umsatz gesteigert, sowohl gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 wie auch im Vergleich zur unmittelbar vorangegangenen zweiten Hälfte des vergangenen Jahres. Damit erreichte Biotest auf Halbjahresbasis die fünfte Umsatzsteigerung in Folge.

Umsatz nach Segmenten

Mio. €	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008	Veränderung in %
Plasmaproteine	194,3	169,5	14,6
Medizinische Diagnostik	24,3	22,5	8,0
Mikrobiologisches Monitoring	20,6	18,9	9,0
Biotest Gruppe	239,2	210,9	13,4

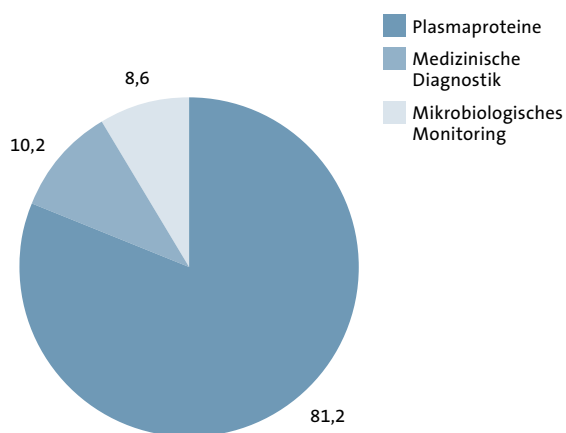
In der Betrachtung nach Regionen sticht das starke Wachstum in der Region Asien hervor. Es lässt sich auf die erfolgreiche Entwicklung in allen Umsatz tragenden Segmenten zurückführen.

Die Exportquote ist unverändert hoch. Biotest erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres fast 75 % des Umsatzes außerhalb Deutschlands (2008: 74 %).

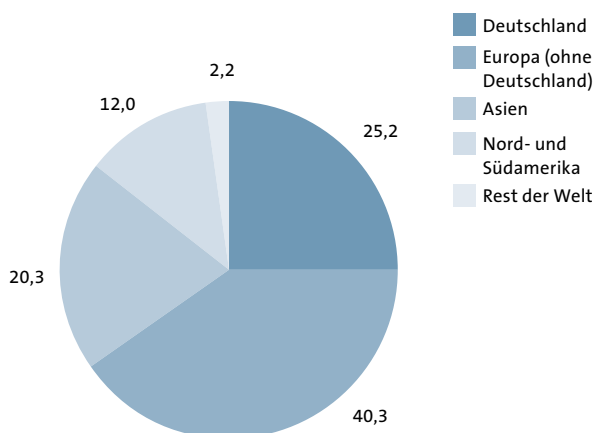
Plasmaproteine

Das erneut kräftige Umsatzwachstum im Segment Plasmaproteine resultierte insbesondere daraus, dass Biotest in Asien und Europa das Geschäftsvolumen ausbauen konnte. In Asien wirkten sich der Verkauf von

Umsatz nach Segmenten in %



Umsatz nach Regionen in %



Hyperimmunplasmen durch die Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC) sowie ein erfolgreiches Exportgeschäft vor allem im Nahen Osten positiv aus. In Europa steigerten wir die Erlöse mit dem Hyperimmunglobulin Hepatect® FH und mit Intratect® deutlich. Außerdem setzten wir erheblich mehr mit dem Gerinnungspräparat Haemoctin® um. Unter anderem belieferten wir den russischen Markt im Rahmen von Ausschreibungsgeschäften.

Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2009 war zu großen Teilen mengenbedingt. Nach der im März 2009 erreichten Zulassung der zweiten Anlage zur chromatographischen Aufreinigung von Immunglobulinen stand uns eine deutlich erweiterte Herstellungskapazität zur Verfügung.

In nahezu allen Vertriebsregionen und Produktgruppen nahm der Druck auf die Preise zu.

Medizinische Diagnostik

Eine Trendwende zeichnet sich bei der medizinischen Diagnostik ab. Im ersten Halbjahr 2009 wurde erstmals ein deutlicher Umsatzanstieg realisiert. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8% an, bleibt aber noch hinter unseren Erwartungen zurück.

Die hohen Erwartungen, die mit der im vergangenen Jahr erreichten Position als Vollanbieter für manuelle und automatisierte Transfusionsdiagnostik im US-Markt verbunden waren, erfüllten sich bisher erst teilweise.

Wir sind unverändert bestrebt, für die Medizinische Diagnostik eine Lösung zu finden, die dem Geschäft zur erforderlichen kritischen Masse verhilft.

Mikrobiologisches Monitoring

Der Umsatzanstieg geht einmal mehr besonders auf den anhaltenden Erfolg der Produkte der Beteiligungsgesellschaft heipha Dr. Müller GmbH zurück. Auf sie entfielen im ersten Halbjahr 2009 rund zwei Drittel des Segmentumsatzes.

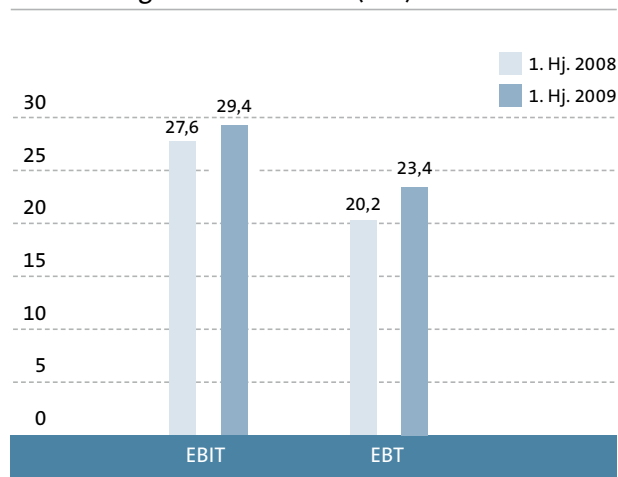
Sehr erfolgreich waren die bereits 2008 neu eingeführten ICRplus-Platten mit Datamatrix-Code. Mit ihnen lässt sich die Keimbelastung von Oberflächen einfach und sicher bestimmen und im Prozess elektronisch weiterverarbeiten.

Das Geschäftsvolumen mit Erzeugnissen der HYCON-Produkt-Gruppe der Biotest AG wuchs demgegenüber nur unterdurchschnittlich.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2009 erzielte die Biotest Gruppe ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 29,4 Mio. Euro. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres (27,6 Mio. Euro) bedeutet das eine Steigerung um 6,5%. Wesentliche Ursache dafür, dass der Ergebnisanstieg hinter dem Umsatzwachstum zurückblieb, war der bereits erwähnte Druck auf die zu erzielenden Margen. Außerdem ist der im Vergleich zum Umsatz niedriger ausfallende EBIT-Anstieg unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Produktionsanlage für Plasmaproteine in Boca Raton derzeit umgebaut und erweitert wird und deshalb nicht genutzt werden kann. Die dadurch entstehenden Leer- und Vorhaltekosten reduzieren die Profitabilität.

EBIT und Ergebnis vor Steuern (EBT) in Mio. Euro



Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) legte im Jahresvergleich um 8,6 % auf 43,1 Mio. Euro zu. Im vergleichsweise deutlichen Wachstum des Vorsteuerergebnisses (EBT) um 15,8 % auf 23,4 Mio. Euro schlug sich der kräftig reduzierte Zinsaufwand nieder.

Die auf Basis des EBIT ermittelte Umsatzrendite für die erste Hälfte des laufenden Jahres liegt mit 12,3 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 13,1 %. Die annualisierte Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) beträgt 10,4 % (2008: 10,7 %).

Maßgeblich für die Ergebnissteigerung war der Beitrag des Segments Plasmaproteine, in dem Biotest ein EBIT in Höhe von 42,7 Mio. Euro (2008: 38,6 Mio. Euro) erreichte. Dem positiven Effekt aus dem Umsatzwachstum stand eine verschlechterte Herstellkosten-Relation als Folge eines ungünstigeren Produkt-Mixes gegenüber.

Das Betriebsergebnis im Segment Medizinische Diagnostik verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr zwar von –1,9 Mio. Euro auf –1,3 Mio. Euro, blieb jedoch negativ und hinter unseren Erwartungen zurück.

Das Segment Mikrobiologisches Monitoring weist für das erste Halbjahr einen EBIT-Rückgang auf 2,3 Mio. Euro (2008: 2,8 Mio. Euro) aus. Wesentlich hierfür waren höhere Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sowie IT-Beratungskosten.

Aufwand

Die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 höhere Herstellkostenquote resultierte aus einem veränderten Produkt-Mix im Segment Plasmaproteine.

Die höheren Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sind zu einem großen Teil wachstumsbedingt (Provisionen etc.). Außerdem bildete Biotest im zweiten Quartal Rückstellungen für die Umstrukturierungen des internationalen Vertriebsnetzes.

Von den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung entfielen 8,4 Mio. Euro auf die Projekte im Segment Biotherapeutika, 12,7 Mio. Euro auf das Segment Plasmaproteine und 1,5 Mio. Euro auf die übrigen Segmente.

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe lag am 30. Juni 2009 bei 629,7 Mio. Euro, was zur Bilanzsumme am Ende des Geschäftsjahres 2008 (592,0 Mio. Euro) einem Anstieg um 6,4 % entspricht. Dieser resultierte aus dem starken Umsatzanstieg 2009.

Bei den Aktiva schlug sich dies in einem entsprechend ausgeweiteten Vorratsvermögen insbesondere bei den

Wesentliche Kostenblöcke der Biotest Gruppe*

Mio. €	1. Hj. 2009	% vom Umsatz	1. Hj. 2008	% vom Umsatz
Herstellung	–121,3	50,7	–102,2	48,5
Marketing und Vertrieb	–44,5	18,6	–38,4	18,2
Verwaltung	–18,2	7,6	–18,5	8,8
Forschung und Entwicklung	–22,6	9,4	–22,3	10,6
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen	–3,2	1,3	–1,9	0,9
Finanzergebnis	–6,0	2,5	–7,4	3,5

* Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet.

unfertigen Erzeugnissen nieder. Die höheren Umsätze führten zu proportional höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die vorrangig zur Vor- und Zwischenfinanzierung des Umsatzes dienen. Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Konzernjahresüberschuss abzüglich der Dividende an die Aktionäre. Die Eigenkapitalquote beträgt damit am 30. Juni 2009 42,0% nach 42,8% am 31. Dezember 2008.

Cashflow

Biotest flossen im ersten Halbjahr aus der Geschäftstätigkeit 0,5 Mio. Euro zu. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (2,3 Mio. Euro) lässt sich mit dem höheren Working Capital erklären. Aus Investitionstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 19,5 Mio. Euro ab (Vorjahr: 16,4 Mio. Euro). Der Zufluss aus der Finanzierungstätigkeit stieg auf 16,8 Mio. Euro gegenüber 12,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008.

Die flüssigen Mittel der Biotest Gruppe waren am 30. Juni stichtagsbedingt mit 5,5 Mio. Euro niedriger als zu Beginn des Jahres 2008 (8,1 Mio. Euro).

Investitionen und Abschreibungen

Biotest investierte im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 20,5 Mio. Euro (2008: 17,0 Mio. Euro). Davon entfielen 19,8 Mio. Euro auf Investitionen in Sachanlagevermögen und 0,7 Mio. Euro auf die Anschaffung immaterieller Vermögenswerte. Der größte Anteil betraf den Ausbau der Produktionsanlage für Immunglobuline in Boca Raton. Darüber hinaus erwarben wir in Dreieich günstig ein großes Grundstück mit Gebäuden in unmittelbarer Nachbarschaft, das wir für unsere weiteren Ausbaupläne strategisch nutzen werden.

Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Halbjahr auf 13,7 Mio. Euro (2008: 12,1 Mio. Euro). Bedingt durch den Umzug einer Plasmapheresestation in Magdeburg mussten Mietereinbauten in Höhe von 0,2 Mio. Euro außerplanmäßig wertberichtigt werden.

Forschung und Entwicklung

Plasmaproteine

Im zweiten Quartal hat Biotest weiter daran gearbeitet, die Produktpalette bei Plasmaproteinen durch Neuentwicklungen zu ergänzen sowie das Indikationsspektrum bestehender Präparate zu erweitern.

Die Phase-III-Studie zur Zulassung von Cytotect® zur Behandlung von Cytomegalie-Infektionen während der Schwangerschaft läuft planmäßig. Wir haben im zweiten Quartal eine verstärkte Fokussierung der klinischen Studie auf größere klinische Zentren eingeleitet, um die Patientenrekrutierung weiter zu verbessern.

Eine Studie mit Intratect® in der Indikation chronisches Schmerzsyndrom/Fibromyalgie zeigte bei ca. 30% der Patienten eine deutliche klinische Verbesserung. Es werden zur Zeit eine Vielzahl von Laborwerten analysiert, um herauszufinden, welche Patienten für eine Behandlung mit Immunglobulinen geeignet sind.

Für das neue IgM Konzentrat – ein Nachfolgepräparat von Pentaglobin® – haben wir im zweiten Quartal die klinische Entwicklungsphase begonnen. Der erste Proband wurde im Juni in einer klinischen Phase I Studie aufgenommen. Fokus dieser Studie ist die Sicherheit und Verträglichkeit des neuen IgM Konzentrates zu untersuchen.

Medizinische Diagnostik

Die Biotest Medical Diagnostics GmbH arbeitete im Berichtszeitraum weiter daran, serologische Reagenzien zu optimieren sowie zusätzliche Lösungen zur Prozessvereinfachung und Automatisierung in der Transfusionsdiagnostik zu entwickeln. Dabei werden die Anforderungen des US-Marktes in besonderem Maße berücksichtigt.

Im Bereich der Transplantationsdiagnostik begannen wir mit der Entwicklung eines Systems zur molekularen Typisierung von Spendern und Empfängern bei Organ beziehungsweise Knochenmarkstransplantationen.

Mikrobiologisches Monitoring

Die Validierung der ersten auf dem Prinzip der Polymerase Chain Reaction (PCR) aufbauenden Produkte wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Erzeugnisse befinden sich mittlerweile im Vertrieb. Weitere PCR-basierte Produkte befinden sich in der Entwicklung.

Im Juli 2009 führten wir neu entwickelte Testkits zum Nachweis bakterieller Krankheitserreger (z.B. Salmonellen etc.) in Lebensmitteln in den Markt ein. Diese Testkits werden zur Qualitätssicherung im Lebensmittelbereich eingesetzt, um die gesetzlichen Vorschriften und Normen für die verschiedensten Bereiche, z.B. Baby-nahrung, Milchprodukte etc. einzuhalten.

Biotherapeutika

Die Entwicklung der monoklonalen Antikörper läuft weiter nach Plan. Die Präparate erwiesen sich in den laufenden klinischen Studien weiterhin als allgemein gut verträglich. Es liegen uns zusätzliche ermutigende Aussagen zur Wirksamkeit bei Rheumatoider Arthritis und Psoriasis mit dem monoklonalen Antikörper BT-061 vor.

Zum Ende des zweiten Quartals waren in den Studien mit BT-061 mehr als 240 Personen eingeschlossen worden. Ergebnisse aus der Zwischenanalyse der laufenden, Placebo kontrollierten Studie der Phase IIa in der Indikation Rheumatoide Arthritis zeigten deutliche Wirksamkeit. In der Studie werden Patienten, die an Rheumatoider Arthritis leiden, über einen Zeitraum von sechs Wochen mit BT-061 behandelt. Neben der Verträglichkeit des Präparates und der Erhebung verschiedener klinischer Parameter wird auch die Effektivität einer Monotherapie von BT-061 untersucht.

In relevanten Dosierungsbereichen zeigte sich in mehr als der Hälfte der Patienten nach subkutaner Verabreichung eine deutliche Verbesserung der Krankheitssymptome anhand der ACR-Kriterien (American College of Rheumatology). Die Verbesserung betrug bis zu 70 %.

Aus der Studie der Phase II in der Indikation Rheumatoide Arthritis, in der BT-061 mit Methotrexat kombiniert wird, lagen Biotest zum Ende des ersten Halbjahres ebenfalls erste Daten vor. Sie zeigen, dass BT-061 auch in der Kombinationstherapie Wirksamkeit erzielte.

Methotrexat hat einen hohen Stellenwert in der Basistherapie von Patienten mit Rheumatoider Arthritis.

Die Phase-I-Studie zur Entwicklung von BT-062 in der Indikation Multiples Myelom ging wie geplant weiter. Das Immunkonjugat aus dem monoklonalen Antikörper und einem hochwirksamen Zellgift wird in renommierten Krebszentren in den USA getestet. Es wird an Patienten verabreicht, bei denen andere Therapien keine Wirkung zeigten oder die einen Rückfall erlitten haben.

Bei einzelnen Studienteilnehmern kam der sehr aggressive Krankheitsverlauf bereits durch die Gabe vergleichsweise niedriger Dosierungen zumindest vorübergehend zum Stillstand. Der positive Effekt hält bei einigen Studienteilnehmern mehr als sechs Monate an.

Personal

Am 30. Juni 2009 gab es in der Biotest Gruppe 2.099 Arbeitsplätze auf Vollzeitstellenbasis. Das waren 147 (7,5 %) mehr als zum Ende des Geschäftsjahres 2008. Die neu geschaffenen Stellen entstanden im Wesentlichen in der Produktion und im Vertrieb.

Risiko- und Chancenbericht

Risiken

In der Auseinandersetzung mit Nabi Biopharmaceuticals hat Biotest eine erste Einigung erzielt. Um mögliche Gewährleistungsansprüche abzusichern, die aus Verstößen gegen einzelne Bedingungen des Vertrags zum Kauf des US-Plasmaproteingeschäfts aus dem Jahr 2007 resultierten, hatten wir die Auszahlung der auf einem Treuhandkonto eingezahlten Kaufpreistranche blockiert.

Nachdem mit einer dritten Partei Einigkeit erzielt wurde und diese nun keine Ansprüche mehr an Biotest oder Nabi stellt, besteht für einen Teil der Gewährleistungsansprüche keine Grundlage mehr. Daraufhin reduzierte sich der auf dem Treuhandkonto verbleibende Teil von 10 Mio. US-Dollar auf 5,7 Mio. US-Dollar, bis die noch ausstehenden Fragen geklärt sind. Wir gehen davon aus, hier zügig eine Einigung zu erzielen.

Darüber hinaus hat sich die Risikosituation der Biotest Gruppe gegenüber der Darstellung im Risikobericht des Geschäftsberichts 2008 nicht wesentlich verändert. Wir beobachten alle bestehenden Risiken intensiv.

Prognosebericht

Für den weiteren Jahresverlauf geht Biotest davon aus, dass die in der ersten Hälfte zu beobachtenden Entwicklungen von Markt- und Wettbewerbsumfeld anhalten.

Die Nachfrage nach Plasmaproteinen wird weiter wachsen, wenn auch weniger stark als in der Vergangenheit. Angesichts des Rückgangs des Nachfrageüberhangs wird sich der Preiswettbewerb in einzelnen Märkten vermutlich weiter fortsetzen. Ein belastender Faktor ist die zunehmend schwierigere Lage der öffentlichen Haushalte als Folge der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise.

Wir sehen jedoch keinerlei Anzeichen für einen bevorstehenden Einbruch bei Preisen oder absetzbaren Mengen.

Auch die Entwicklung der beiden Diagnostik-Segmente wird von der Weltwirtschaftskrise nicht unberührt bleiben. Da unsere Produkte jedoch nicht oder zumindest nicht kurzfristig zu ersetzen sind, sind die zu erwartenden direkten Auswirkungen begrenzt.

Trotz der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr bei der Medizinischen Diagnostik ist es aus Sicht des Vorstands eher unwahrscheinlich, dass dieses Segment schon im Jahr 2009 profitabel sein wird.

Biotest sieht sich bei allen Projekten im Rahmen der strategischen Unternehmensentwicklung auf einem guten Weg und wird sie wie geplant umsetzen. Besonderes Augenmerk werden wir in den verbleibenden Monaten des Jahres 2009 darauf legen, Risiken engmaschig zu überwachen und Strukturen und Prozesse zu optimieren. Letzteres werden wir bis zum Jahresende besonders im Hinblick auf den Vertrieb verfolgen.

Für die gesamte Biotest Gruppe bekräftigt der Vorstand das im Geschäftsbericht 2008 genannte Ziel, den Umsatz 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 10% zu steigern. Beim EBIT streben wir unverändert an, das sehr gute Ergebnis des Jahres 2008 zu erreichen.

Nach Abschluss des zweiten Quartals

Im Juli 2009 reichte Biotest die Dokumente zur Genehmigung einer klinischen Phase-I-Studie mit BT-063 in der Indikation Systemischer Lupus Erythematoses bei den Behörden ein.

Die Gesellschaft befindet sich in Gesprächen über einen Verkauf ihres Geschäftsbereichs „Medizinische Diagnostik“, der im Wesentlichen aus der Biotest Medical Diagnostics GmbH in Dreieich, und der Biotest Diagnostics Corporation in Rockaway/USA besteht. Diese Gespräche konkretisieren sich nunmehr. Mit einem Interessenten werden in den kommenden Wochen exklusiv Verkaufsverhandlungen über den Geschäftsbereich geführt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

(Erklärung entsprechend § 37y Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gewinn- und Verlustrechnung der Biotest Gruppe

Mio. €	Q2 2009	Q2 2008	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008
Umsatzerlöse	119,8	105,4	239,2	210,9
Herstellungskosten	-60,7	-48,7	-121,3	-102,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	59,1	56,7	117,9	108,7
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	1,0	4,7	2,1
Marketing- und Vertriebskosten	-21,5	-19,4	-44,5	-38,4
Verwaltungskosten	-8,8	-10,3	-18,2	-18,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12,1	-11,0	-22,6	-22,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,8	-2,7	-7,9	-4,0
Betriebsergebnis	15,0	14,3	29,4	27,6
Finanzergebnis	-2,8	-3,8	-6,0	-7,4
Ergebnis vor Steuern	12,2	10,5	23,4	20,2
Ertragsteuern	-3,9	-2,7	-7,4	-5,8
Ergebnis nach Steuern	8,3	7,8	16,0	14,4
davon:				
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	7,6	7,1	14,7	13,2
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,7	0,7	1,3	1,2
Ergebnis je Aktie in €	0,65	0,60	1,25	1,12

Gesamtergebnisrechnung der Biotest Gruppe

Mio. €	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1,1	-4,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-1,1	-4,4
Ergebnis nach Steuern	16,0	14,4
Gesamtergebnis	14,9	10,0
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	13,6	8,8
auf die Minderheiten entfallend	1,3	1,2
Gesamtergebnis	14,9	10,0

Bilanz

der Biotest Gruppe

Mio. €	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	70,2	73,8
Sachanlagen	218,3	209,8
Geleaste Sachanlagen	19,3	20,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,1	0,1
Sonstige Finanzanlagen	0,2	0,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,4
Sonstige Vermögenswerte	0,5	2,1
Latente Steueransprüche	6,8	6,0
Langfristige Vermögenswerte	315,7	312,5
Vorratsvermögen	179,3	156,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106,2	94,0
Laufende Ertragsteueransprüche	2,2	2,4
Sonstige Vermögenswerte	20,8	18,4
Flüssige Mittel	5,5	8,1
Kurzfristige Vermögenswerte	314,0	279,5
BILANZSUMME	629,7	592,0
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Kapitalrücklage	153,3	153,3
Gewinnrücklagen	60,8	39,9
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	14,7	25,7
Eigene Anteile am Eigenkapital	258,8	248,9
Minderheitsanteile am Eigenkapital	5,7	4,5
Eigenkapital	264,5	253,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45,0	43,4
Sonstige Rückstellungen	4,2	3,7
Finanzverbindlichkeiten	167,6	166,6
Sonstige Verbindlichkeiten	0,4	0,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	7,4	6,4
Langfristiges Fremdkapital	224,6	220,3
Sonstige Rückstellungen	12,1	19,3
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,3	4,7
Finanzverbindlichkeiten	46,9	28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51,0	48,7
Sonstige Verbindlichkeiten	24,3	17,4
Kurzfristiges Fremdkapital	140,6	118,3
Fremdkapital	365,2	338,6
BILANZSUMME	629,7	592,0

Eigenkapitalüberleitung

Mio. €	2009	2008
Eigenkapital am 1. Januar	253,4	225,8
Dividende an Biotest-Aktionäre	-3,8	-3,8
Ergebnis nach Steuern	16,0	14,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1,1	-4,5
Eigenkapital am 30. Juni	264,5	231,9

Kapitalflussrechnung

Mio. €	2009	2008
Cashflow		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	0,5	2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,5	-16,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16,8	12,1
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-2,2	-2,0
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	-0,4	-0,1
Flüssige Mittel zum 1. Januar	8,1	8,9
Flüssige Mittel zum 30. Juni	5,5	6,8

Anlagespiegel – Nettodarstellung

Mio. €	Buchwert zum 1.1.2009	Investitionen	Abgänge netto	Abschreibungen regulär	Abschreibungen PPA*	Impairment	Währungsdifferenzen	Buchwert zum 30.6.2009
Immaterielle Vermögenswerte	73,8	0,7	0,0	-1,5	-2,0	0,0	-0,8	70,2
Sachanlagevermögen	229,9	19,8	-1,0	-9,8	-0,2	-0,2	-0,9	237,6
Summe	303,7	20,5	-1,0	-11,3	-2,2	-0,2	-1,7	307,8

* PPA= Purchase Price Allocation

Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten

Mio. €	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Plasmaproteine	194,3	169,5	14,6
Medizinische Diagnostik	24,3	22,5	8,0
Mikrobiologisches Monitoring	20,6	18,9	9,0
Biotest Gruppe	239,2	210,9	13,4
EBIT			
Plasmaproteine	42,7	38,6	10,6
Medizinische Diagnostik	-1,3	-1,9	31,6
Mikrobiologisches Monitoring	2,3	2,8	-17,9
Corporate / Überleitung	-5,5	-4,8	-14,6
Biotherapeutika	-8,8	-7,1	-23,9
Biotest Gruppe	29,4	27,6	6,5

Segmentberichterstattung nach Regionen

Mio. €	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Deutschland	60,3	55,6	8,5
Europa (ohne Deutschland)	96,5	88,0	9,7
Nord- und Südamerika	28,7	31,4	-8,6
Asien	48,5	31,9	52,0
Rest der Welt	5,2	4,0	30,0
Biotest Gruppe	239,2	210,9	13,4

Mitarbeiter

nach Geschäftssegmenten

	30. Juni 2009	31. Dezember 2008	Veränderung in %
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)			
Plasmaproteine	1.451,3	1.356,7	7,0
Medizinische Diagnostik	287,2	274,1	4,8
Mikrobiologisches Monitoring	285,8	269,8	5,9
Corporate / Überleitung	20,7	13,5	53,3
Biotherapeutika	53,9	38,2	41,1
Biotest Gruppe	2.098,9	1.952,3	7,5

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen

	30. Juni 2009	31. Dezember 2008	Veränderung in %
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)			
Vertrieb	418,7	398,2	5,1
Verwaltung	259,2	246,0	5,4
Produktion	1.245,6	1.149,8	8,3
Forschung und Entwicklung	175,4	158,3	10,8
Biotest Gruppe	2.098,9	1.952,3	7,5

Quartalsvergleich

nach Geschäftssegmenten

Mio. €	Q2 2009	Q1 2009	Q4 2008	Q3 2008	Q2 2008
Umsatzerlöse					
Plasmaproteine	96,9	97,4	78,5	91,5	84,2
Medizinische Diagnostik	12,6	11,7	11,9	10,8	11,5
Mikrobiologisches Monitoring	10,3	10,3	9,6	9,8	9,7
Biotest Gruppe	119,8	119,4	100,0	112,1	105,4
EBIT					
Plasmaproteine	22,9	19,8	21,1	21,5	20,6
Medizinische Diagnostik	-1,0	-0,3	-0,8	-0,6	-0,9
Mikrobiologisches Monitoring	1,1	1,2	1,1	1,1	1,3
Corporate / Überleitung	-2,9	-2,6	-3,1	-2,7	-3,0
Biotherapeutika	-5,1	-3,7	-6,6	-3,0	-3,7
Biotest Gruppe	15,0	14,4	11,7	16,3	14,3
Ergebnis vor Steuern	12,2	11,2	7,7	12,6	10,5

Sonstige Angaben

Aufstellungsnorm

Der Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2009 ist nach dem International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2008 ergeben. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

Finanzkalender

- 05.11.2009 Herbstkonferenz für Analysten und Journalisten
- 05.11.2009 III. Quartalsbericht 2009



Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Telefax +49 (0) 6103 801-347
E-Mail: investor_relations@biotest.de, www.biotest.com

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.